

Abschrift

Nr. 3 - AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.09.2018

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Wrage, Niels für WB Friedel, Jürgen
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

Nicht anwesend:

Stolze Wolfgang

Die Tages Ordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:
Neu TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 2 vom 14.08.2018
Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nach hinten verschoben

(9:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr.2 vom 14.08.2018
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Aufhebung des Pachtvertrages Schredderplatz, Kistlohweg
07. Beantragung von Haushaltsmitteln für 2019
08. Reparaturbedarf des Radweges an der K 97 Höhe "Achter de Höf
hier: Antrag der WKB-Fraktion
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es betehen keine formalen Einwände zum Protokoll Nr. 2 vom 14.08.2018.

Bezüglich des Bauprogramms für 2020/2021 (siehe Protokoll Nr.2, TOP 6, Absatz 3) liegt ein Einspruch

TOP 2: Einspruch zum 2. Protokoll des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 14.08.2018, TOP 6

Herr GV Wulf erhebt Einspruch gegen den Text im Protokoll Nr. 2 Top 6, Absatz 3

Hintergrund ist der Straßenausbau „Bardseyring“ und „Vojensring“ in einem Bauprogramm für 2020/2021, in dem auch die Fußwege erneuert werden sollen.

Dieser Absatz ist zu streichen, da zurzeit kein Beschluss über ein neues Bauprogramm im Sinne der wiederkehrender Straßenausbaubeiträge gefasst wurden. Diese Aussage ist für den Bürger irritierend und aufgrund der derzeitigen Entwicklung im Ausbauprogramm Etzberg nicht zielführend.

Beschluss:

Die Jahreszahlen „2020/21 zum Bauprogramm werden entfernt.

(9:0:0)

Für die nächste Sitzung (09.10.2018) soll das Thema „Straßenausbauprogramm“ auf die Tagesordnung gesetzt werden

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Wahlprüfungsausschuss hat getagt. Das Kisdorfer Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 06.05.2018 wurde von den Vertretern im Ausschuss einstimmig anerkannt.
- Die erforderlichen Unterlagen zu geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf der L233 sind dem Fachanwaltsbüro zu Überprüfung zugestellt worden.
- Die Kinderbewegung am Hort „Ole School“ wird unter Mithilfe der Betreuer überprüft. Anlässlich Reduzierung auf 30 km/h vor „Ole School“ im Sengel.
- Die Kosten für die Verkehrssicherung im Fußweg „Sengel-Holsteinring“, Mündung „Holsteinring“ belaufen sich auf 5.500,00 €. Die Reparatur wird unter Kostenbeteiligung des Verursachers in Auftrag gegeben.
- Die barrierefreien Bushaltestellen wurden fertiggestellt. Nach Begehung und Begutachtung von der SVG, Herrn Loewe vom Amt, Bürgermeister Wolfgang Stolze und Dirk Schmuck-Barkmann, Vors. vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz, wurde auf ein weiteres Bushaltestellen im „Sengel“ verzichtet. Grund dafür: Platzmangel auf der westlichen Seite bei B.. Auf der östlichen Seite am „Margarethenhoff“ wurde auf einen Umbau verzichtet, da hier die Fahrgäste überwiegend nur aussteigen.
- Kosten Ausbau „Etzberg“. Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung hat „grünes Licht“ für die Auftragsvergabe „Baumaßnahme Etzberg“ an die Firma Fult gegeben. Die Gemeindevertretung muss dem noch zustimmen. Die erhebliche Kostensteigerung der Gesamtkosten wirkt sich auf die anteiligen Straßenbaubeitragsbescheide(Kosten pro qm) für die Beitragspflichtigen aus.

Seite 3

- Vergabe Auftrag „Instandhaltung Naturlehrpfad“ ist erteilt.
- Die E-Mobilität im Kreis nimmt Fahrt auf, 500.000,00 € für Ladeinfrastruktur in 2018, 265.000,00 € sind bereits abgerufen.
- Die Bushaltestelle am Alten- und Pflegeheim (Spende Bauhaus) wurde von den GA zurückgebaut.
- Die Wakendorfer Straße L75 in Nahe ist fertig gestellt. 1 KM Ausbau 2,3 Mill. € Kosten.
- Der Fußweg „Kaltenkirchener Straße“ vom „Vojensring“ bis zur Ampel Wessel-Kreuzung ist freizuschneiden. Bankette aufschieben.

Bürgermeister:
Entfällt.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Das Bauvorhaben an der „Olen Vogtei“ sollte zurückgestellt werden.

Antwort Vorsitzender: Die Verkehrssicherheit ist nicht gegeben. Der Fußweg muss ausnivelliert werden. Die Gehwegkorrektur soll zusammen mit anderen Maßnahmen im Bündel ausgeschrieben werden.

- Das Schulwegekonzept muss erörtert und veröffentlicht werden.

Antwort Vorsitzender: Herr Wulf soll das vorliegende Konzept in der nächsten Ausschusssitzung unter einem gesonderten TOP vorstellen.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Die Schaltungen der Fußgängerbedarfsampeln sind nicht einheitlich. Während die Ampel am „Sengel“ sofort reagiert, sind die Reaktionszeiten bei den Ampeln in der „Dorfstraße“ und in der „Kaltenkirchener Straße“ zu lang.

Antwort Vorsitzender: Das Amt wird beauftragt, bei den Verantwortlichen die Schaltzeiten überprüfen zu lassen.

GV Kracht, Michael:

- Der Radweg „Kaltenkirchener Straße“ / „Graff“ ist zum Teil eingewachsen und muss freigeschnitten werden.

Antwort Vorsitzender: Das Amt möge die Zuständigkeit klären.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Aus dem Bericht von Herrn Wree sind folgende markante Punkte herauszuheben:

- Trockenschäden an Bäumen trotz intensiver Bewässerung durch Feuerwehr und Bauamt-MA. Das komplette Ausmaß der Schäden wird sich erst im kommenden Jahr zeigen.
- Nadelbaumschädigung durch Käferbefall.
- Im Abschnitt „Ulzburger Straße“ / „Rugenvier“ / „Strietkamp“ befinden sich abgestorbene Bäume. Zuständigkeit prüfen und Maßnahmen veranlassen.
- Er verweist auf die innerörtliche Knickpflege. (Anlage)
- Die Blühstreifen haben ausgeblüht und müssen nach Vorgabe des Naturschutzbeauftragten durch die Gemeindearbeiter heruntergeschnitten werden.
- Im kommenden Jahr sollen die Blühstreifen u.a. auf der Streuobstwiese, Jacobs und im „Lehmkuhlen“ erweitert werden.

(9:0:0)

TOP 6 : Aufhebung des Pachtvertrages Schredderplatz, Kistlohweg

Der Pachtvertrag des Schredderplatzes soll nicht verlängert werden. Grund: Rechtliche Umweltschutzaufgaben. Außerdem decken die Einnahmen nicht die laufenden Betriebskosten des Schredderplatzes.

Dafür bietet der Wege-Zweckverband ab 2019 zweimal im Jahr eine Strauchgutabholung pro Grundstück kostenlos an. Zusätzlich können größere Mengen kostenpflichtig abgeholt werden. Andere Alternativen der Strauchgutentsorgung stehen den Kisdorfern Bürgern zur Verfügung, z.B. Schmalfeld, Henstedt Rehn und Kaltenkirchen.

Vor Rückgabe des Platzes an den Verpächter muss dieser von Asphalt Recycling, Schreddergut und Kompost geräumt sein.

Seite 4

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verhandlung zur Auflösung des Pachtvertrages „Schredderplatz“ zwischen der Gemeinde Kisdorf und dem Verpächter noch im September 2018 fristgerecht zum 31.12.2018 zu kündigen. **(9:0:0)**

TOP 7: Beantragung von Haushaltsmitteln für 2019

Haushaltsansatz Verkehr und Umwelt für 2019

<u>Investive Maßnahmen</u>	Vorjahr	2019	Zuschuss
	Euro	Euro	Euro
1. Ausbau Etzberg Straßenbaubeitragsatzung, 22% Gemeinde, 78% Beitragszahler	?		?
2. Bushaltesthäuschen barrierefrei Zuschuss 75% SVG, 2.400,00 Euro, 25% Gemeinde Sengel und Kaltenkirchener Str.	32.000,00	32.000,00	75%
<u>Unterhaltung</u>			
1. Lärmaktionsplan	10.000,00	12.000,00	
2. Pflege Grünanlagen	25.000,00	25.000,00	
3. Fußweg Sengel-Holsteinring		35.000,00	
4. Straßenunterhaltung	60.000,00	60.000,00	
5. Gehwegpflasterung		30.000,00	
6. Straßenbeleuchtung Reparatur	10.000,00	10.000,00	
7. Götzberger Weg, Kistlohweg		150.000,00	75%
8. Straßenreinigung, Winterdienst	15.000,00	15.000,00	
9. Förderung landwirtschaftliche- und Forstwege	6.000,00	3.000,00	
10. Schredderplatzrückbau		?	
<u>Umwelt</u>			
Schutz-und Begrünungsmaßnahmen	6.000,00	10.000,00	
Elektromobilität, Ladestation		0	

Straßenunterhaltung 60 T, Position 4

- Ole Vogtei
- Gräbenhorst Absackung
- Straße am Sandberg
- Rad- und Fußweg Schullandheim zum „Winsener Wohld“
- Rad- und Fußweg Weedenweg nach Winsen
- Banketten
- Reserveposition, Reparaturen
- Willbrannen Absackungen
- Knickpflege
- Asphalt, Risse, Elmenhorster Weg

Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsansatz Verkehr und Umwelt für 2019 wird angenommen.

(9:0:0)

TOP 8: Reparaturbedarf des Radweges an der K 97 Höhe „Achter de Höf“
hier: Antrag der WKB-Fraktion

Die Beschaffenheit der Fahrbahndecke des Radweges an der K 97 ab Einmündung „Achter de Höf bis Grundstück „Kaltenkirchener Straße 8“ weist erhebliche Schäden auf, die nach unserer Auffassung eine Gefährdung darstellen. Eine zusätzliche Gefährdung für den Radverkehr ist das mangelnde Sichtfeld der Verkehrsteilnehmer in den Radweg an der Einmündung der Straße „Achter de Höf“. Abhilfe könnte durch eine Verschwenkung erreicht werden.

Antrag der WKB-Fraktion:

Das Amt wird gebeten, die Bedenken einer Verkehrsgefährdung an der Einmündung der Straße „Achter de Höf“ in die K 97 sowie den Reparaturbedarf des genannten Radweges dem Tiefbauamt des Kreises Segeberg anzuzeigen. **(9:0:0)**

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Herr Kallinich:

- Um Grundlagen für einen Lärmaktionsplan zu erlangen, schlägt er Messungen noch in 2018 vor.

Vorsitzender: Die Messungen sollen nach Fertigstellung der Baustellen in Oering und Nahe aufgenommen werden, um Ergebnisse unter normalen Verkehrsbedingungen zu erhalten.

- Der Ausschuss sollte kurzfristig einen Lärmaktionsplan erstellen.

Vorsitzender: Der Lärmaktionsplan wird vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz erst nach dem Entwurf durch ein Planungsbüro erstellt.

- Als Grundlage für die Datenerhebung fordert er die Anschaffung eines Verkehrszählgerätes (ca. 4.000.00 €)

Vorsitzender: Die Anschaffung macht Sinn, muss noch überprüft werden, möglicherweise gibt es Leihgeräte.

Herr Rudolf hält eine

- Stromtankstelle als zukunftssträchtig.

Vorsitzender: Der Bedarf wird als zu gering angesehen und geeignete Standorte stehen nicht zur Verfügung.

Herr Schippmann regt an,

- die Parkdauer auf dem Parkplatz „Ole School“ zeitlich einzuschränken.

GV Kracht berichtet,

- dass bei dem Alten- und Pflegeheim Schröter die Verkehrsschilder 30 km/h verblasst sind (roter Rand nicht mehr sichtbar).

Herr Kallinich weist darauf hin,

- dass in der Straße „Achter de Höf“ Gullydeckel abgesenkt sind.

Herr Rudolf weist darauf hin,

- dass seit ca. 1½ Jahren Baumstubben beim Schredderplatz liegen.

Vorsitzender: Siehe TOP 6. Vor Rückgabe des Platzes muss dieser gemäß Absprache zwischen Bürgermeister und Verpächter entsprechend wiederhergestellt werden.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz findet am 9. Oktober 2018 um 20.00 Uhr im Margarethenhoff statt.

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer